

Schul-Zeit-Blüten



Februar 2012

Inhaltsverzeichnis und Impressum

Titelblatt	16 - Fußballturnier
1 - Inhaltsverzeichnis/Impressum	17 - Interview mit Hannah Gelhaus
2 - Vorwort	18 - Interview mit Hannah Gelhaus
3 - Einweihung des Schulbusses	19 - Tischtennis-Kreismeisterschaft
4 - Entlassfeier am 15.07.2011	20 - Interview mit S. Reichwald
5 - Fotos der Entlassfeier	21 - Grillfest
6 - Fotos der Entlassfeier	22 - Grillfest
7 - Das ZEUS-Projekt	23 - St. Martin
8 - Mit viel Krach in die Luft	24 - Interview mit Christina Mickley
9 - Schulhomepage	25 - Tag der offenen Tür
10 - Ein Hörspiel der M 5	26 - Interview mit Linda Philipp
11 - Gute Fahrt!	27 - Sportfest 2011
12 - Bilder der Einschulungsfeier	28 - Sportfest 2011
13 - Ergebnisse der Deutschgruppe	29 - Interview mit Robert Müller-Holz
14 - Ergebnisse der Deutschgruppe	30 - Besuch bei der Bundeswehr
15 - Ergebnisse der Deutschgruppe	31- Ausblick

Redaktion

Ricky Tanger, Michael Rösch

Impressum

St. Laurentius-Schule
Kölner Str. 46a
57439 Attendorn
Tel.: 02722-6578900

Vorwort

Liebe Schüler,

liebe Eltern und Betreuer,

liebe interessierte Leserinnen und Leser,



wir starten wieder bunt in das neue Jahr. Die Winterausgabe der „Schul-Zeit-Blüten“ berichtet diese Mal von besonders vielen Feiern und Festen. Neben dem Grillfest war ein besonderer Höhepunkt die Einweihung unseres neuen Schulbusses am 08.09.2011. Dank der großartigen Spende durch die „Aktion Zahngold“ der Zahnärzte im Kreis Olpe konnten wir über die Hälfte des Betrages für einen neuen Bus sichern. Der Restbetrag wurde durch den Verkauf des alten Schulfahrzeuges und vor allem durch den Förderverein der St. Laurentius-Schule gedeckt. Hierfür sind wir allen Spendern sehr dankbar!

Wir berichten von der Einschulungsfeier am 09.09. 2011 und von der Entlassfeier am 15. 07. 2011, bei der 15 Schülerinnen und Schüler ihre Abschlusszeugnisse überreicht bekommen haben. Mit den Bildern wollen wir uns nochmal an die „Ehemaligen“ erinnern.

Eine nicht alltägliche Begegnung hatten unsere jungen Reporter des Zeus(= „Zeitung und Schule“)-Teams. Sie durften sich im Krankenhaus Attendorn umsehen und bei der Bundeswehr den Start eines Tornados mit verfolgen.

Im Weiteren stellen wir unsere neue Lehrerin Frau Gelhaus (Klasse M3) vor und unsere vier Lehramtsanwärterinnen bzw. Lehramtsanwärter, die derzeit mit vollem Engagement ihre Ausbildung durchlaufen. Alle stellten sich in einem Interview den Fragen unserer Schülerreporter.

Und selbstverständlich darf ein Bericht nicht fehlen: den Gewinn der Tischtennis-Kreismeisterschaft. Wir sind sehr stolz auf unsere Spieler!

Ich wünsche nun allen Lesern viel Spaß mit der neuen Ausgabe der „Schul-Zeit-Blüten“!

Michael Rösch (Schulleiter)

Einweihung des neuen Schulbusses „Fidibus“



Mit Spielgeld haben wir die vielen Scheine gezeigt, die der neue Schulbus gekostet hat.

Unser Dank gilt vor allem den Zahnärzten im Kreis Olpe („Aktion Zahngold“) und dem Förderverein der St. Laurentius-Schule!!!!



Entlassfeier am 15.07.2011

Entlassschüler:

Daniel Becker, Kevin Diedrich, Frederik Kurth, Jakup Berisa, Lisa Viedenz, Christina Schnackenberg, Maria Marchel, Sandra Harnischmacher, Beata Bogocz, Nadja Vieweg, Marius Balve, Miriam Michalski, Marius Lukwe, Jennifer Rauterkus, Kevin Klahr

Der Entlass-Gottesdienst:



Wie immer gab es vor der Ausgabe der Zeugnisse viele gute Wünsche an die Schüler und Eltern







Das ZEUS-Projekt

Die Lese-AG der Berufspraxisstufe nahm in diesem Jahr am ZEUS-Projekt teil. Was ist das ZEUS-Projekt? ZEUS ist eine Zusammenarbeit mit der Zeitung und Schulen. Sechs Wochen lang haben wir die Westfalenpost in die Schule geliefert bekommen und viel darin gelesen. Zudem hatten wir die Möglichkeit uns für verschiedene Aktionen zu bewerben.

Zwei Sachen haben geklappt. Ein Besuch bei der Bundeswehr und einer im Attendorner Krankenhaus. Wir haben viel gelernt uns und uns tierisch gefreut, als unser selbst geschriebener Artikel über das Jagdbombergeschwader 33 dann auch wirklich in der Zeitung erschien. Über den Besuch im Krankenhaus gab es auch einen Bericht - geschrieben von Herrn Büdenbender - den seht ihr hier.

Wie untersucht man eigentlich ein Herz?



Attendorn. Rund ums Herz ging es jetzt bei einem Besuch von drei Schülern der St. Laurentius Schule aus Attendorn im St. Barbara Krankenhaus.

Chefarzt Dr. Stephan Doldi hatte sich extra für dieses ZEUS-Projekt Zeit genommen und begrüßte die Schüler Johannes Waldschmidt, [] und Thomas Böhm herzlich. Begleitet wurden die ZEUS-Redakteure von ihrer Lehrerin Ulrike Tanger.

Dr. Doldi zeigte den Schülern den Weg eines Notfallpatienten vom Eintreffen in der Ambulanz mit dem Rettungs-

wagen bis zur Verlegung auf die Intensivstation.

Dabei nutzen die drei Zeus-Reporter ausgiebig die Chance, einem Chefarzt neben Fragen rund um die Herzgesund-

organisiert durch



heit und dem Arbeitsalltag im Krankenhaus auch einmal ganz private Fragen stellen zu können.

Der Zeus-Reporter Johan-

nes Waldschmidt „gewährte“ dem Chefarzt einen ganz privaten Einblick in sein Leben. Dr. Doldi schallte unter den interessierten Blicken der Mitschüler und der Lehrerin das Herz des jungen Mannes. „Alles bestens“, so lautete auch das kompetente Urteil des Chefarztes.

Auf unserem Bild erklärt er, wie wichtig das Ultraschall Gel für ein gutes Ergebnis der Untersuchung ist (auf dem Foto v.l. Lehrerin Ulrike Tanger, die Schüler [] pe, Thomas Böhm, Johannes Waldschmidt und Chefarzt Dr. Stephan Doldi).

Mit viel Krach ab in die Luft

Zeus-Reporter zu Besuch beim Jagdbombergeschwader 33 der Bundeswehr

Ein Bericht über uns in der Westfalenpost



Kerstin Wördehoff

dom, Erkrath und Velbert ging das zumindest so. Sie statteten auf Einladung der Bundeswehr dem Jagdbombergeschwader 33 auf dem Fliegerhorst Büchel beim rheinland-pfälzischen Cochem einen Besuch ab.

Mit großen Augen verfolgten die Zeus-Reporter unmittelbar vor der Startbahn, wie sich zwei „Tornados“, das ist der Jagdbomber-Typ, mit dem die Luftwaffe in Cochem ihre Einsätze fliegt, in den Himmel verabschiedeten. Jugendoffi-

Den 15 Schülern aus Atten-

zier und Kapitänleutnant Alexander Vehrenkamp und Oberfeldwebel Christoph Schneider waren stets an der Seite der Schüler. Sie begleiteten sie ganze vier Stunden über das riesige Gelände des Fliegerhorstes, das so groß ist, dass es nur mit dem Bus ausgiebig erkundet werden kann.

Aus den Übungen kann schnell Ernst werden

„Üben, üben, üben“, beschrieb Oberfeldwebel Schneider den Alltag der in Büchel stationierten Bundeswehnpiloten. Doch aus den Übungen kann ganz schnell Ernst werden. Denn das Jagdbombergeschwader 33 untersteht nicht nur der Bundeswehr, sondern auch der Nato, dem militärischen Bündnis aus europäischen und nordamerikanischen Staaten. Es wird dadurch auch für internationale Einsätze wie in Afghanistan herbeigerufen.

Auf was für technische Feinheiten sich die Fliegerstaffel bei ihren Einsätzen verlassen kann, davon konnten sich die Schüler in den Werkstätten

des Fliegerhorstes einen Eindruck verschaffen. Diese sind auch Ausbildungswerkstatt, bilden Flugerätemechaniker und Elektriker für Geräte und Systeme aus. Ein Blick in die Waffenkammer mit vielen verschiedenen Fliegerbomben dürfte bei so einem besonderen Ausflug natürlich ebenso nicht fehlen. Dort wartete dann auch ein Modell des Tornado-Cockpits, in dem die jungen Besucher einmal selbst Platz nehmen konnten, um mit dem Lenkknüppel die richtige Richtung einzuschlagen.

Nach dem spannenden Tag folgt für die Zeus-Reporter die Pflicht. Denn in den nächsten



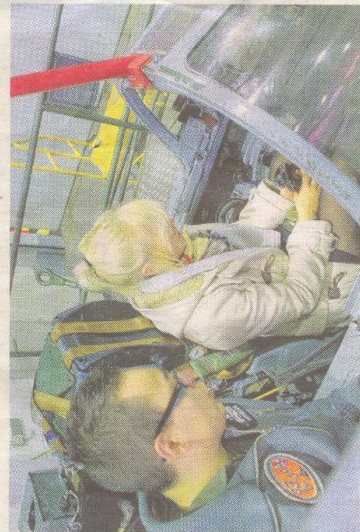
Wenn ein Tornado direkt vor der eigenen Nase abhebt, darf die Kamera nicht fehlen.

Tagen werden sie ihre Eindrücke in Berichte fassen. Die gibt es dann auf einer der folgenden Zeus-Seiten zu lesen.

BEZEICHNUNGEN

Der Bund mag es kurz und knackig

- FIBroStiff, WrgWaStiff, IwStichStiff, NschStiff und ELoStiff: Wer nun glaubt, irgendetwas unentzifferbares Hieroglyphen vor sich zu haben, der irrt. Jeder deutsche Soldat wird das Buchstabenmischmasch federleicht entschlüsseln können, denn dahinter verbergen sich gängige Bundeswehr-Abkürzungen. So haben wir es bei diesen Beispielen mit der Flugbetriebsstaffel, der Wartungs- und Waffenstaffel, der Luftwaffenstaffel, der Nachsicherungsstaffel und der Nachschubstaffel und der Elektronikstaffel zu tun.



David Böhme von der Wartungsstaffel erklärte den Schülern das Cockpit eines Tornado-Jagdbombers. Fotos (3): Kerstin Wördehoff

Schulhomepage - die Sache mit den nicht erkennbaren Köpfen

Liebe Schülerinnen und Schüler,

ich werde immer wieder gefragt, warum auf unserer Schulhomepage einige Köpfe auf Fotos nicht zu erkennen sind. Und das, obwohl es tolle Fotos von euch gibt, z.B. von einem Auftritt bei der Karnevalsfeier oder bei der Weihnachtsfeier. Die Antwort ist einfach: Wir dürfen einige Schülerinnen und Schüler nicht auf der Homepage zeigen, weil es die Eltern verboten haben. Die Eltern haben für ihre Kinder das sogenannte ‚Recht am Bild‘ und bestimmen, was von euch gezeigt werden darf und was nicht. Mit 18 Jahren dürft ihr das in der Regel dann selbst entscheiden.

Wir selber finden es sehr schade, wenn es ein Verbot gibt und müssen die Entscheidung akzeptieren.

Wenn wir die Bilder für die Homepage zusammenstellen, achten wir auf Schülerinnen und Schüler, die keine Erlaubnis dafür haben. Bei Klassenfotos sind wir jedoch der Meinung, dass eine gesamte Klasse auf dem Foto zu sehen sein soll und nicht nur fünf oder sechs Schüler. Wir bearbeiten dann hinterher die Fotos mit einem Bildbearbeitungsprogramm und müssen alle Gesichter so unkenntlich machen, dass die betreffenden Schülerinnen und Schüler nicht mehr zu erkennen sind. Mit meinem Foto ginge das so:

vorher



hinterher



Das ist der Grund, warum ihr einige Mitschüler auf den Fotos vermisst oder nicht erkennen könnt.

Ein Hörspiel Der M5

Die Schüler Und Die schülerinnen Von Der M5 Haben Ein Hörspiel Zu dem Buch „mutig, mutig“ Gemacht. In dem Buch Ginges um Tiere Und mut. Eine Maus, Ein Frosch, Eine Schnecke , Und Ein Spatz Haben auslangeweile mutproben Gemacht. Sie haben gelernt Mutproben sind dumm und Gefährlich. Wir Habens Mit dem mikrofon und Computer Aufgenommen. Wir Haben Sprechübungen Gemacht Damit Der Mund Loker Wird. Jeder Hate Einen Text Gescnprochen. Ich Hate Den Erzähler Geschprochen. Marvin War Den Spatz, Ronny War der Frosch, Stefanie War Die Schnecke, Sara War Die Maus. Von Der Aufnahme Gibtes Eine CD. Es War Gut Und Hat spass Gemacht.

Kevin Maier Der M5.

Gute Fahrt!



Wir, die Vorstufe 1, wollen euch begrüßen.

Am 9. September kamen wir mit unseren Eltern, Geschwistern und Verwandten in die Schule. Wir waren ganz schön aufgeregt mit unseren großen neuen Schultornistern. Aber im Forum fand eine tolle Einschulungsfeier statt, die anderen Unterstufenklassen haben etwas aufgeführt. Anschließend haben wir unsere neue Klasse kennengelernt. Dort hing ein Plakat, auf dem „Herzlich Willkommen“ stand.

In den nächsten Wochen kam viel Neues auf uns zu: Morgenkreis, Stundenplan, Kistenarbeit, Sprache, Rechnen, Sport, Kochen, Reiten, Malen und vieles mehr.

Wir haben auch etwas Wichtiges vorbereitet: unseren Einschulungs-Gottesdienst mit dem Thema: Gute Fahrt. Er fand statt am 30. September in der evangelischen Kirche. Dort stand im Altarraum ein großes Holzschiff. Wir haben unsere kleinen bunten Segel mit unseren Namen in im Wortgottesdienst an das große Segel festgemacht. Pastor Schliebener und Pastor Voderwülbecke haben uns gesegnet. Die Schulgemeinde und einige Mamas (auch Eriks Oma war da) haben gesungen und gebetet.

Nun freuen wir uns auf eine gute Fahrt durch unser zukünftiges Schulleben.
Eure Vorstufe 1

Bilder von der Einschulungsfeier



Ergebnisse der Deutschgruppe (Oberstufe)

Im 2. Halbjahr des letzten Schuljahres hat eine Deutschgruppe der Oberstufe zu verschiedenen Themen eigene Texte geschrieben. In dieser Gruppe haben folgende Schüler gearbeitet: Olaf; Angi; Yvonne; Jessica; Kathrin; Angalo; Cektar; Mirko; Frank; Fabian; Florian



Ergebnis der Arbeitsgruppen:

Sport

Nach der Hofpause haben wir Schwimmen. Wir üben für das Schwimmfest in Siegen. Viele unserer Schüler fahren zum Schwimmfest nach Siegen. Weil alle Schüler sich schön anstrengen, erreichen sie einen guten Platz. Nach dem Schwimmfest gehen wir als Belohnung nach McDonalds.



Einmal im Jahr haben wir ein Turnier mit unserer Schul - Fußball Mannschaft. Dabei spielt die 1 und 2.. Wir tricksen mit dem Ball, wir halten den Ball immer hoch, wir spielen auch mal gegen eine andere Schule. Wir haben immer nachmittags Fußball - AG in der Turnhalle mit Michael Garske. Zum Aufwärmen schießen wir mit dem Ball und laufen 5 Runden. Dann machen wir danach ein Abschlusspiel.



Spiele

Heute hatten wir ein Spielfest in der Schule. Auf dem Schulfest gibt es Fußball und Tischtennis. Die Klasse O3 spielt gegen O1 Fußball. Unsere Klasse führt mit 2:1. Am Ende steht es 2:2.

Wir spielen jetzt um 11 Uhr Tennis in der Turnhalle.

In der Klasse können wir in der Mittagspause Uno spielen.

Die Schüler spielen den Lehrern einen Streich.



Übernachten in der Trainingswohnung

Wir schlafen einmal im Jahr in der Trainingswohnung. Vorher wollen wir unsere Betten beziehen. Danach spielen wir in der Trainingswohnung mit meinen Klassenkameraden. Vor dem Essen müssen wir den Tisch decken. Wenn wir mit dem Essen fertig sind, müssen wir abräumen. Danach gucken wir Fernsehen. Wenn wir



müde sind, machen wir uns bettfertig. Im Bett spielen wir bis 12 Uhr nachts DS. Morgens machen wir einen Ausflug nach Fort Fun.

Computer

Heute ist Montag. Wir haben eine Computer-AG. Zuerst üben wir am Computer Mathematikaufgaben. Dann spielen Cektar, Fabian und Florian am Computer bei spielaffe.de.



Fußballturnier in der St. Laurentius-Schule

Am 15.11.2011 war die Schule aus Eslohe und Siegen mit ihrer Fußball-AG zu einem Fußballturnier bei uns.

Wir haben in der Sporthalle aufgebaut und uns aufgewärmt. Wir haben uns gefreut und waren ein wenig aufgeregt.



Dann kamen die beiden Schulen und wir konnten mit den Spielen anfangen. Unsere Schule und die Schule aus Eslohe hatten



2 Mannschaften, Die Schule aus Siegen war mit einer Mannschaft da.

Nach den Spielen haben wir im Flur mit unseren Gästen zusammen Mittag gegessen. Danach war die Siegerehrung.

Die Mannschaft Attendorn 1 belegte den 1. Platz!

Attendorn 2 den 2. Platz!

Es war ein toller Tag.



Interview mit Hannah Gelhaus

Hannah ist seit Anfang des Schuljahres als neue Lehrerin bei uns an der Schule.

1. Wieso bist du gerade an unsere Schule gekommen?

Zum einen ist Attendorn schön und weil ich gehört habe, vor allem von Frau Langner, dass die Schule sehr gut sein soll mit netten Schülern.

2. Welche Hobbys hast du?

Mein Pferd und reiten. Ich fahre gerne in Urlaub in andere Länder und ich lese sehr gerne.

3. Wie alt bist du?

28 Jahre

4. Wo wohnst du?

Ich wohne in einem kleinen Dorf, das heißt Heischeid. Das ist im Oberbergischem Kreis in der Nähe von Wiehl.

5. Hast du eigene Kinder?

Nein ich habe noch keine Kinder.

6. Macht es dir Spaß in der Schule?

Ja meistens schon. Kommt immer darauf an. Wenn man nett zum Interview gefragt dann auf jeden Fall ;-)

7. Wieso bist du Lehrerin geworden?

Ich habe auf einem therapeutischen Reithof gearbeitet und dort ganz viel mit Kindern gearbeitet und dann gedacht, dass das eine Sache ist, die mir sehr viel Spaß macht. Ich habe mich dann entschieden in der Schule als Lehrerin zu arbeiten.

8. Bist du verheiratet?

Nein, aber ich habe seit einigen Jahren schon einen festen Freund, aber ich bin nicht verheiratet.

9. Was isst du gerne?

Ich esse gern Salat, verschiedenes Gemüse und Obst esse ich besonders gerne.

10. Was trinkst du gerne?

Saft, Tee, am liebsten Chai-Tee.

11. Welche Filme guckst du?

Ich gucke gerne Komödien und manchmal auch Liebesfilme, wenn die nicht zu kitschig sind.

12. Was für Musik hörst du?

Ganz unterschiedlich - im Moment höre ich ganz gerne Hip Hop - Casper zum Beispiel, der ist richtig gut. Und manchmal höre ich auch ganz gerne etwas härtere Musik. Lieblingsbands sind zum Beispiel „The Cure“ oder „The Smiths“.



13. In welcher Klasse arbeitest du?

Im Moment bin ich in der Mittelstufe in der M3 mit der Frau Schoder zusammen.

14. Welchen Unterricht machst du?

Eigentlich alles - Mathematik, Deutsch, Sachunterricht, Sport, Kunst,

15. Kochst du gerne?

Ja am liebsten mit mehreren Leuten zusammen. Für mich alleine ist das etwas langweilig, aber mit Freunden zusammen koche ich gerne.

16. Ärgerst du gerne Schüler?

Ja (lacht) - am meisten freue ich mich, wenn ich mich mit meinen Schülern gut verstehe und nicht schimpfen muss.

Das Interview wurde von Johannes und Mirco aus der BPS geführt.

Tischtennis-Kreismeisterschaften 2011

Am 14.12. fanden die Tischtennis-Kreismeisterschaften in der Max-von-der-Grün-Schule statt. Dort trafen sich sieben Schulen aus Attendorn, Siegen und Olpe um den Sieger-Pokal zu kämpfen.

Nach einer Runde Gruppenspiele zogen die ersten beiden jeder Gruppe ins Halbfinale. Dann ging es in spannenden Spielen zuerst um den dritten und vierten Platz und im großen Finale um Platz 1 und 2 und damit um den Titel „Kreismeister“.

Jede Mannschaft hat einen Nikolaus und eine Urkunde bekommen und die ersten drei Mannschaften haben zudem einen Pokal gekriegt.

Wir haben super gespielt und den ersten Platz gemacht!! Wir haben uns sehr gefreut und sind stolz. Wenn alles klappt geht es weiter in einer Vorrunde zur Landesmeisterschaft. Unser gewonnener Pokal kann jetzt in einer Vitrine in der BPS bewundert werden.



Interview mit Simone Reichwald

Frau Reichwald ist seit November als Referendarin an unserer Schule.

1. Wieso bist du gerade an unsere Schule gekommen?

Die wurde mir für das Referendariat zugeteilt.

2. Wie alt bist du?

Ich bin 26 Jahre alt.

3. Welche Hobbys hast du?

Ich lese sehr gerne, ich gehe gerne mit dem Hund spazieren und will irgendwann auch mal wieder reiten.

4. Hast du eigene Kinder?

Nein, ich habe keine eigenen Kinder.

5. Macht es dir Spaß in der Schule?

Ja!

6. Wieso bist du Lehrerin geworden?

Weil ich sehr gerne was mit Menschen machen wollte, speziell mit Kindern und weil ein sehr vielseitiger Beruf ist.

7. Bist du verheiratet?

Nein, bin ich nicht.

8. Was isst du gerne?

Am liebsten Schokolade.

9. Was trinkst du gerne?

Auch fürchterlich ungesund - mein Lieblingsgetränk ist Cola.

10. Welche Filme guckst du?

Komödien gucke ich gerne, romantisch auch auf jeden Fall.

11. In welcher Klasse arbeitest du?

Ich bin in der U 1 bei Frau Tigges und Frau Kriebel.

12. Welchen Unterricht machst du?

Hauptsächlich Deutsch.

13. Kochst du gerne?

Nein, nicht so gerne.

14. Ärgerst du gerne Schüler?

Nein, ich bin immer ganz nett.



es

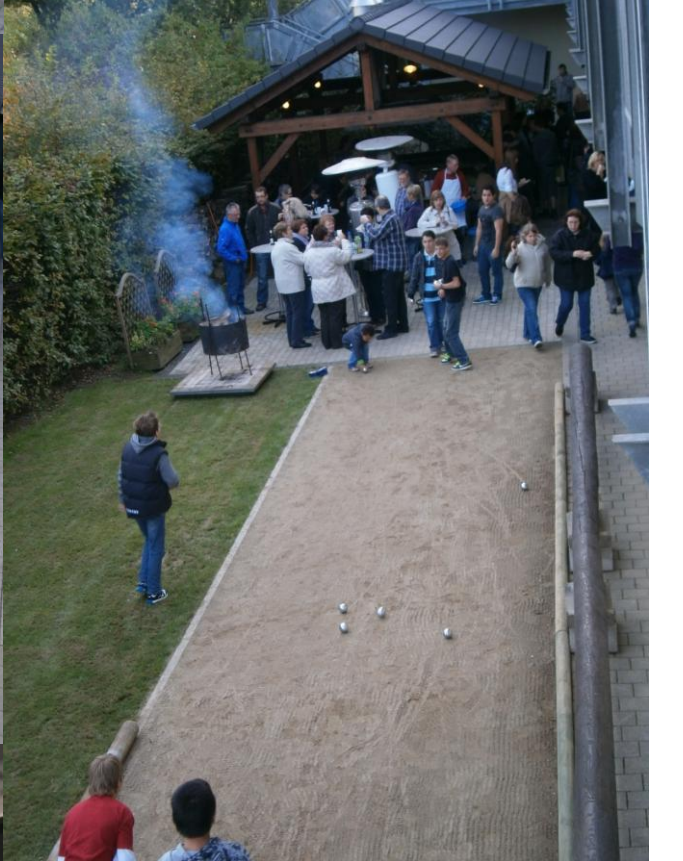
Das Interview wurde von Ibrahim und Frank (B 2) geführt.

Grillfest

Am 14. Oktober fand ein Grillfest an der St. Laurentius-Schule statt, zu dem alle Schüler, Eltern und Mitarbeiter eingeladen waren. Aufgrund der sehr späten Herbstferien war es nicht möglich, kurz vor dem 1. Advent ein aufwendiges Lichterfest zu organisieren. Ein neues Lichterfest gibt es erst wieder am 23.11.2012.

Das Grillfest war auch Anlass für die Eröffnung unserer neuen Boule-Bahn. Ganz besonderen Dank gilt Herrn Schüler, der die Idee dazu hatte, sowie den fleißigen Schülerinnen und Schülern der Berufspraxisstufe und unserem Hausmeister Herr Fernholz mit seinen Helfern. Es ist eine wirklich schöne Bahn geworden, die auf dem Fest mit Begeisterung eingeweiht wurde.





St. Martin in der St. Laurentius-Schule



Interview mit Christina Mickley

Frau Mickley hat im November ihr Referendariat hier an der Schule begonnen.

1. Wieso bist du gerade an unsere Schule gekommen?

Im Referendariat wird einem eine Schule zugeteilt. Und mir ist gesagt worden, dass ich an diese Schule komme.

2. Wie alt du? 25 Jahre

3. Welche Hobbys hast du?

Ich mache gerne Sport oder lese oder treffe mich mit Freunden und gehe ins Kino.

4. Hast du eigene Kinder?

Nein, hab ich nicht.

5. Macht es dir Spaß in der Schule?

Ja total!

6. Wieso bist du Lehrerin geworden?

Weil das der einzige Beruf war, den ich mir vorstellen konnte, der mich interessierte und weil ich gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeite.

7. Was isst du gerne?

Ich esse gerne italienisch - Lasagne zum Beispiel

8. Was trinkst du gerne?

Apfelsaftschorle

9. Welche Filme guckst du?

Ich habe keinen Lieblingsfilm, aber ich schaue gerne Krimis.

10. Was für Musik hörst du?

Ich höre gerne Indie- und Elektromusik zum Tanzen.

11. In welcher Klasse arbeitest du?

In der V 2

12. Welchen Unterricht machst du?

Deutsch mache ich hauptsächlich.

13. Kochst du gerne?

Ja mache ich.

14. Ärgerst du gerne Schüler?

Lacht Absolut, deshalb bin ich Lehrerin geworden.



Das Interview wurde von Ibrahim und Frank (B 2) geführt.

Tag der offenen Tür



Interview mit Linda Philipp

Frau Philipp ist seit dem letzten Sommer Referendarin an unserer Schule.

1. Wieso bist du gerade an unsere Schule gekommen?
Die Schule wurde mir vom Seminar Lüdenscheid zugeteilt.
2. Wie alt bist du?
26 Jahre
3. Welche Hobbys hast du?
Tanzen, Musik hören, Lesen
4. Wo wohnst du?
In Attendorn
5. Hast du eigene Kinder?
Nein
6. Bist du verheiratet?
Nein, ich bin nicht verheiratet.
7. Macht es dir Spaß in der Schule?
Ja. Großen Spaß.
8. Wieso bist du Lehrerin geworden?
Weil ich gerne mit jungen Menschen zusammenarbeite.
9. Was isst du gerne?
Aufläufe, Salat, Gemüse
10. Was trinkst du gerne?
Wasser, Kaffee und Bier
11. Welche Filme guckst du?
Keine Actionfilme, keine Horrorfilme und ganz selten Krimis. Sonst alles gerne.
12. Was für Musik hörst du?
Ganz unterschiedlich - Pop, Rock
13. In welcher Klasse arbeitest du?
In der B 2 und der M5.
14. Welchen Unterricht machst du?
Deutsch und Sport
15. Kochst du gerne?
Ja!
16. Ärgerst du gerne Schüler?
Ja!!



Das Interview führte Johannes (B 2)

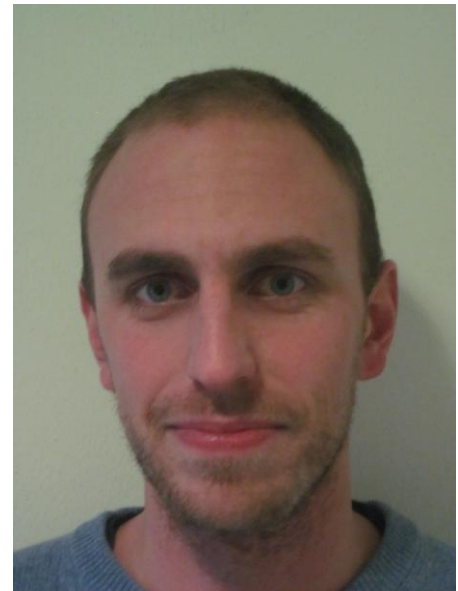
Sportfest 2011





Interview mit Robert Müller-Holz

1. Wieso bist du gerade an unsere Schule gekommen?
Das war Zufall - beim Referendariat kann man nicht wählen.
2. Welche Hobbys hast du?
Basketball spielen, reisen
3. Wie alt bist du?
30 Jahre
4. Wo wohnst du?
In Ennest
5. Hast du eigene Kinder?
Nein
6. Macht es dir Spaß in der Schule?
Ja sehr!
7. Wieso bist du Lehrer geworden?
Weil ich gerne mit jungen Menschen arbeiten.
8. Bist du verheiratet?
Nein.
9. Was isst du gerne?
Pizza
10. Was trinkst du gerne?
Cola, Zitronenschorle und Bier.
11. Welche Filme guckst du?
„Die üblichen Verdächtigen“, „Ice age“, „Reservoir dogs“
12. Was für Musik hörst du?
HipHop, MF Doom, Beirut und vieles mehr.
13. In welcher Klasse arbeitest du?
In der O 4
14. Welchen Unterricht machst du?
Mathematik
15. Kochst du gerne?
Ja ich koche gerne Gemüsepfanne.
16. Ärgerst du gerne Schüler?
Manchmal



Unser Bericht über den Ausflug zur Bundeswehr in der Westfalenpost

Lasergesteuerte Waffen und Tornado-Starts

Zeus-Teams aus Attendorf, Velbert und Erkrath besuchten die Ausbildungsstation der Luftwaffe in Cochem

Cochem. Anfang November ging es für uns fünf Schüler und unsere Lehrerin aus der Berufspraxisstufe der St. Laurentius-Schule Attendorf los in Richtung Cochem. Ziel der zweieinhalbstündigen Fahrt war das Jagdbombengeschwader 33 der Bundeswehr mit seinem Fliegerhorst Büchel.

Gut gestärkt ging es zu dem Vortrag

Während wir auf weitere Schüler aus Erkrath und Vel-

bert warteten, beantworteten uns Jugendoffizier und Kapitänleutnant Alexander Vehrenkamp und Oberfeldwebel Christoph Schneider bereits einige Fragen. So etwa zu Waffen und Uniformen des horst-eigenen „Museums“, aber auch zu den Vorschriften beim Betreten und Verlassen des Bundeswehrgeländes.

Gut gestärkt durch ein sehr leckeres Essen aus der Bundeswehrkantine, das weit über eine „Gulaschkanone“ hinausging, folgte ein Vortrag

über die Geschichte der Fliegerstaffel, deren Aufgaben und die verschiedenen verwendeten Flugzeugtypen.

Bereitstehende Löschfahrzeuge

Mit dem Bus fahren wir dann alle gemeinsam zu der über zwei Kilometer langen Start- und Landebahn der Bomber.

Bis zum Start der Tornados konnten wir Genauerer über die Sicherheitsvorkehrungen,

wie etwa die bereitstehenden Löschfahrzeuge mit riesigen, extra großen Tanks, und über verschiedene Radargeräte der Bundeswehr erfahren. Nach den vorgeschriebenen Sicherheitschecks gingen dann auch endlich die Tornados mit viel Getöse rasend schnell in die Luft – das war für uns alle sehr beeindruckend! Bei einem launigen Vortrag in der Reparatur-Werkstatt konnten wir einen der Tornados hautnah sehen. Erneut ging es dann mit dem Bus über das große und

wildtierreiche Gelände an den hauseigenen Tankstellen vorbei bis zur Waffenhalle. Auch dort standen schon einige Experten bereit und stellten uns neben verschiedenen lasergesteuerten Waffen auch die neue, knapp eine Million Euro teure Rakete, den Taurus vor.

Taurus findet Weg selbstständig

Dies ist ein Marschflugkörper, der, aus über 300 km Entfernung abgefeuert, eigenständig seinen Weg bis auf ein Stockwerk genau findet – gleichzeitig ein beängstigender, als auch ein faszinierender Gedanke. Ein Probesitzen in einem Cockpit bildete den Abschluss unserer ausführenden und interessanten Führung und auch eine Fotosession vor den verschiedenen ausgestellten Flugzeugen durfte nicht fehlen. Ein rundum gelungener Tag, der regelrecht schnell „verflog“!

Johannes Waldschmidt
Onur Görmez
Elededin Salijc
Thomas Böhm
Kevin Weyts
St.-Laurentius-Schule, 8b
Attendorf



Zeus-Reporter besuchten den Fliegerhorst Büchel, auf dem das Jagdbombengeschwader 33 der Bundeswehr stationiert ist. Die alten bemalten Jagdbomber, die Besucher am Tor zum Fliegerhorst begrüßen, sind ein absoluter Blickfang.
Foto: Kerstin Wördehoff

Ausblick auf die Sommerausgabe

Fußballturnier in Arnsberg

Karneval in der St. Laurentius-Schule

Kinobesuch in Olpe

Kommunion / Firmung

Bau der Boule-Bahn

